

**Eine der schönsten  
Sammler-Serien -**

**zu Ehren großer Dirigenten**

Nun sind es schon drei Silbergedenkmünzen, die großen Dirigenten der Wiener Philharmoniker gewidmet sind: Karajan, Böhm und jetzt Mahler. Eine Münze ist schöner als die andere, kunstvoll gestaltet, mit Sorgfalt geprägt. Auch die 500-Schilling-Münze „Gustav Mahler“ ist eine Augenweide, der Stolz von Sammlern, Liebhabern der Wiener Philharmoniker und aller Musikbegeisterter. Diese großartige Münzenserie wird im Herbst dieses Jahres mit der Münze „Richard Strauss“ abgeschlossen.

**Die wertvollen Eigenschaften  
der Serie:**

- Limitierte Auflage in Sonderausführung „Polierte Platte“ oder „Handgehoben“
- anspruchsvolle Gestaltung
- herausragende Prägequalität

Die Münzen der Serie sind gesetzliche Zahlungsmittel der Republik Österreich.

**Die dritte Silbergedenkmünze  
auf dem Weg**

**zur wertvollen Serie**

Auch das dritte Mal werden Sammler rasch zugreifen. Zum Karajan- und Böhm-500er gehört das neueste Stück, das Gustav Mahler gewidmet ist. Auch für die vielen Gustav Mahler-Freunde und alle, die Musik und Kunst lieben, ist diese Silbermünze etwas ganz Besonderes – und immer ein außergewöhnliches Geschenk.



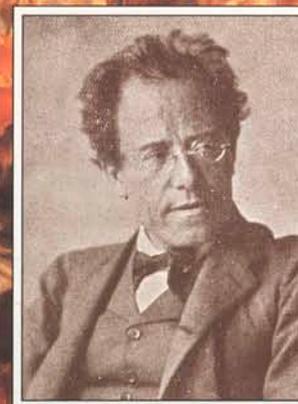
AUSGABETAG: 17.6.1992  
ENTWURF: H. Wähner  
NENNWERT: 6S 500,-  
DURCHMESSER: 37 mm  
RAUHGewicht: 24 g  
FEINGewicht: 22,5 g Feinsilber  
LEGIERUNG: 925 Tausendteile Silber  
75 Tausendteile Kupfer  
AUFLAGE: Polierte Platte  
und handgehoben: max. 120.000 Stk.  
Normalprägung: 200.000 Stk.



MÜNZE  
ÖSTERREICH

WIR PRÄGEN ÖSTERREICH.

**EIN  
MAHLER-500ER  
IN SILBER**



Die dritte Silbergedenkmünze der Serie:  
„Berühmte Dirigenten  
der Wiener Philharmoniker“

# DER GROSSE GUSTAV MAHLER

## Die Münze „Gustav Mahler“

Sie erkennen die Münzen dieser Serie an der markanten Gestaltung und dem eigenständigen Schriftcharakter.



**A V E R S :**  
Der große Dirigent und Komponist nach einem bekannten Porträt-Foto in klarer Strengung, seinem Wesen entsprechend. Dazu die kantige Unterschrift des Künstlers.

**R E V E R S :**  
Musik-Allegorie nach Koloman Moser (1868-1918). Der Mahler-Bewunderer und „Wiener Sezessionist“ Moser schuf das Werk in der Wiener Zeit Mahlers. Wir sehen eine Muse mit Lyra vor dem Hintergrund stilisierter Notenlinien. Ein schönes Stück Jugendstil.



## Der Mensch Gustav Mahler

Gustav Mahler, als zweites von 12 Kindern eines jüdischen Gastwirts und Händlers am 7. Juli 1860 in Kalischt (Böhmen) geboren, studierte am Wiener Konservatorium und war Privatschüler Anton Bruckners. 1895 nahm er den katholischen Glauben an. 1902 heiratete er Alma Schindler, die als Alma Mahler-Werfel ein Begriff ist. Mahler soll einmal sinngemäß gesagt haben, menschlich sei er zu jeder Konzession bereit, künstlerisch jedoch absolut nicht. Schon am 18. Mai 1911 starb Gustav Mahler in Wien.

## Der Dirigent Gustav Mahler

Von den vielen Stationen seiner Kapellmeister-Tätigkeit seien hier Prag, Leipzig, Budapest und Hamburg erwähnt. Orchesterdisziplin und absolute Werktreue kennzeichneten seine Interpretationen. Der Wiener Hofoperndirektor Mahler dirigierte von 1898 - 1901 die Konzerte der Wiener Philharmoniker. 1908 ging der weltberühmte Dirigent an die Metropolitan Opera und leitete die New Yorker Philharmonic Society.

## Der Direktor Gustav Mahler

Seit April 1897 Kapellmeister an der Wiener Hofoper, übernahm Mahler schon im Juli die Direktion. Es herrschte Aufbruch- und Umbruchstimmung in Kunst und Kultur. In dieser Zeit führte der neue Direktor die Oper zu höchster künstlerischer Vollendung. Es ist typisch für Wien, daß auch seine Direktion umstritten war. Größen seiner Zeit - von Hofmannsthal bis Freud - erklärten sich mit ihm solidarisch.

## Der Komponist Gustav Mahler

Der Operndirektor Mahler war kein Opernkomponist, sondern Schöpfer großer Sinfonien und faszinierender Liedwerke - von den Liedern aus „Des Knaben Wunderhorn“ bis zu den „Kindertotenliedern“. Aus der Tradition gewachsen, weist seine Musik gleichzeitig in eine völlig neue Richtung.